

# Jahresbericht Turnsektion 2006/2007

## **1. Jugi allgemein:**

In der allgemeinen Jugi nehmen nach wie vor ca. 15 Kinder regelmässig an den Trainings teil. Die Leitung ist nach wie vor bei Christof Dürr. Während seinem Engländeraufenthalt übernahmen Carina Schaller, Jürg Brechbühler und Urban Kessler die Stellvertretung. Matthias Näf unterstützt Christof ebenfalls regelmässig beim Leiten des Trainings.

Die Jugi nahm auch im letzten Jahr leider an keinem Wettkampf oder Turnier teil, weil sich zu wenige Kinder für einen aktiven Einsatz interessierten. Ich hoffe, dass es Christof gelingen wird, die Kinder so zu motivieren, dass ich in Zukunft an dieser Stelle wieder über Resultate der allgemeinen Jugi berichten kann.

## **2. Geräteriege:**

In der Gerätejugi haben nach wie vor eine Warteliste, da wir Leiter mit 24 aktiven Kindern an unserer Betreuungsgrenze sind. Unterstützt werden Carina und ich nach wie vor von Nicole Kälin, welche uns nun aber verlassen muss, weil sie Ihre Ausbildung auswärts beginnt. An dieser Stelle möchte ich Nicole nochmals ganz herzlich dafür danken, dass sie sich immer wieder mit unsere Kleinsten herumgeschlagen hat, damit wir mit einem Teil davon an den Geräten arbeiten konnten. Seit Ostern werden wir noch von Franziska Adler unterstützt. Dies ist ein grosser Gewinn für die Geräteriege, kann Franziska mit Ihrer langen Erfahrung den Turnerinnen und Turnern doch sehr viel weitergeben. Ebenfalls seit Ostern organisiert Carina für die motivierten Kinder ein zweites Training am Montag, wobei sie von der Mutter einer unserer Turnerinnen unterstützt wird.

Wettkampfmässig standen im vergangenen Jahr traditionsgemäss die Kantonalen Meisterschaften und die Laufentaler Geräte-meisterschaft an.

An der Laufentaler Geräte-meisterschaft konnten wir mit einer grossen Delegation starten und hatten das Ziel, die neuen Tests zu bestehen, was in diesem Jahr alle schafften. Zur Zeit bereiten sich die TurnerInnen wieder auf die KMEGT vor.

## **3. Jahresbericht Aktive TV Reinach 2006/07**

Im Leiterteam waren im letzten Jahr wiederum Franziska Adler, Sibylle Göttin und ich tätig. Beim Einlaufen werden wir tatkräftig von Isabelle Bertiller und Jürg Brechbühler unterstützt. Ich möchte mich bei meinen LeiterkollegInnen für die geleistete Arbeit bedanken und ich hoffe, dass sie mir weiterhin mit ihrer Hilfe zur Seite stehen.

Die Pünktlichkeit im Training hat sich im letzten Jahr leider nicht verbessert. Es wäre den Leitenden gegenüber nicht mehr als anständig, rechtzeitig zum Training zu erscheinen. Wir geben uns Mühe bei der Vorbereitung des Einlaufens, erwarten aber auch ein gewisses Engagement seitens der Turnerinnen und Turner...

Die Struktur des Trainings wurde beibehalten, das heisst: Neue Elemente werden im Herbst gelernt, ebenso wurde dann vermehrt an der Ausführung und Haltung gearbeitet, im neuen Jahr wurden die einzelnen Uebungen geturnt und nach den Frühjahrsferien die ganze Ringübung. Leider wurde im Bereich der Einzelausführung die erhoffte Verbesserung der Note nicht erreicht. Wir werden also weiter in diesem Bereich arbeiten müssen. Die Mängel bei der Einzelausführung (technisch korrekt geturnte Elemente, Schwunghöhe) haben auch ihre Auswirkung auf die Synchronität. Wir werden also weiter vor allem an der Einzelausführung arbeiten müssen.

Als erster Wettkampf stand während den Wintermonaten die Bezirksmeisterschaft im Volleyball an. Wir belegten im Gesamtturnier wiederum den 2. Rang. Auch in diesem Jahr wurden wir im Final vom TV Allschwil geschlagen.

Die KMWV fand 2007 wieder einmal ohne den TV Reinach statt, da die Organisatoren als Datum den Sonntag nach Auffahrt gewählt haben, an welchem einige unserer Turnerinnen und Turner abwesend sind.

Als Höhepunkt stand das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld auf dem Programm. Ich will hier auf eine Auflistung des Programms verzichten, da dies bereits im Muskelkater geschehen ist. Ich beschränke mich auf einzelne Gedanken.

Aus sportlicher Sicht war der Vereinswettkampf sicher ernüchternd. Umso mehr freute mich die gute Kameradschaft, welche zwischen den älteren und jüngeren TurnerInnen entstanden oder gefestigt worden ist.

Die Motivation an solchen Anlässen praktisch immer sehr gross. Leider vermisse ich die Motivation und Seriosität im Vorfeld der Wettkämpfe etwas. Es nützt leider nichts, wenn am ETF auf andere Vereine geschaut wird, und Ideen geschmiedet werden, was alles getan werden könnte, damit wir in Zukunft bessere Resultate erreichen könnten. Denn auch die besten Ideen müssen in der Halle umgesetzt werden. Und das funktioniert nur, wenn sich jede und jeder während dem ganzen Jahr bewusst ist, was wir erreichen wollen und bereit ist, seinen Beitrag durch seriöses Training dazu zu leisten.

Also, hütet das Feuer des ETF, welches in den meisten von euch brennt, damit wir in naher Zukunft vielleicht auch mal an einem ausserkantonalen Turnfest teilnehmen wollen.

Euer Oberturner und Jugileiter

Urban